

Saale-Beitung.

Sechshundertziger Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenzahl oder deren Raum mit 30 W. ...

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postamtlicher Aufstellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ...

Die Redaktion verantwortl.: F. B. D. Schwab in Halle. ...

Nr. 364.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 6. August

1902.

Die Kündigung der Handelsverträge.

In der „Kreuzzeitung“ wird durch einen Universitäts-Professor, der jedoch seinen Namen nicht nennt, die Diskussion über die Kündigung der Handelsverträge wieder aufgenommen.

„So weit wir betraf, ergeben über die Auslegung der angezogenen Vertragsbestimmungen die Gesetzmaterien nichts. In Art. 24 des Vertrages ...

Bestimmlich hat ein Gesetz vom 7. Mai 1853 den König ermächtigt, nach seinem Ermessen die Erste Kammer zu bilden. Damals wandten die liberalen Abge. v. Rönne, Lasker, ...

Der Verfasser hat hiernach nicht die geringste Kenntnis davon, daß in fast allen Handelsverträgen, die im 19. Jahrhundert abgeschlossen worden sind, über die Kündigung ...

Daß der Reichstag bei Genehmigung der jetzt geltenden Handelsverträge deren Fortdauer über den 31. Dezember 1903 hinaus nicht von seiner Zustimmung abhängig gemacht hat, ist nicht durch die „Ueberholung“, mit der der Vertrag ...

Deutsches Reich.

Zur Antunft Kaiser Wilhelm's in Neval.

Wie bereits im Morgenblatt gemeldet, hat die „Hofenpostern“ mit dem Kaiser an Bord W. emel ...

Antienhals zummandirt: Generaladjutant Alexejew, Kapitän ...

Kaufmannverein und Anstehelungskommission.

„Die „Saale-Bl.“ hatte vor einiger Zeit berichtet, daß den landwirtschaflichen Genossenschaften der Provinz Posen ...

Table with 2 columns: Name of bank/organization and Amount in Mark. Includes entries like 'Bei dem deutschen Kaufhaus Wroclaw mit 6,000 Mark'.

„Ob und wieviel Gelder,“ sagt das Polener Blatt weiter, „die Anstehelungskommission für den eingehenden Genossen ...

Der diesjährige Parteitag der Sozialdemokratie.

Der in diesem Jahre befalllich in München stattfindet, wird in der That der Charakter einer Kampflagerung tragen, aber nicht allein in dem von „Vorwärts“ gewünschten Sinne, ...

wußt das Magdeburger wie das Breslauer Parteitag in ...

„Die wähligen Wahlen, an denen sich im nächsten Jahre zum ersten Mal die Gesamtpartei in Preußen obligatorisch ...

Politisches.

„Der Abgeordnete Dr. Arenst erklärte heute in der Zolltariffkommission, daß es hauptsächlich darauf ankomme, ...

Wirtschaftliches.

„Von den Staaten, mit denen das Deutsche Reich demnächst neue Handelsverträge zu verhandeln hat, ist die Schweiz ...

Die Grundzüge der zukünftigen Handelspolitik der Schweiz sind in dem neuen Tarifentwurf gegeben, man kann auf deutscher Seite das Instrument, mit dem die Schweiz sich für die demnächstigen Verhandlungen gerüstet hat ...

Der Verfasser betrachtet alle Vorschläge von national-schweizerischen Standpunkt und fällt dementsprechend sein Urteil, daß die Entzerrung der magernden Preise seines Heimlandes ...

„Ueber die Vertheilung der mittleren und besseren Einkommen auf Stadt und Land in Preußen im Jahre 1901, verglichen mit den Zahlen für die Jahre 1892, 1896 und 1900, berichtet die neueste Nummer der „Stat. Korrespondenz“, ...

Zu jenen Staaten kamen auf je 100 Köpfe der Bevölkerung in den 18 letzten 12,95 Kubikcentimeter mit einem Einkommen von 400-800 M. gegen 12,18 im Jahre 1900, ...





burg über die Einführung von Schiedsgerichten für Streitigkeiten bei den Amtsgerichten. Er stellt gleich drei Vorschläge: Man möge Schritte unternehmen, ein Schiedsgericht für jeden Amtsbezirk in Preußen einzurichten, bestehend aus 1 ordentlichem Richter, 2 Vermittelern (Handwerker) und 2 Richtern, welches Streitigkeiten sofort regeln und ein rechtskräftiges Urteil befähigen kann.

Jeder Termin muß vom Tage des Eintrages der Klagestellung innerhalb 3 Tagen erwidert werden, wenn nicht eine sofortige Entscheidung nötig ist. Die etwaigen Zeugen hat jeder Partei mit zum Termin zu bringen. Die Ermittlungstermine nur ein und bemessen Richter in dem betr. Amtsbezirk zu übergeben, damit der Richter die Richter kennen lernt, welche es gewöhnlich betreiben, seine Miete zu zahlen, damit jede Nachteil unterleibt und das Miethel, welches diesen Leuten durch ihre Verleumdung entgegengedrückt wird, nicht mehr fortführt. 3. Daß schuldig geklebte Miethel und die dafür entstehenden Gerichtskosten bei eingetragener Klage von dem Mieter bei Lohnzahlungen in Rechnung genommen werden können, soweit der Lohn nicht zum notwendigen Lebensunterhalt seiner Familie gebraucht wird. — Die wirtschaftlich Schwachen, so beschränkte der Richter seine Resolutionen, seien heute laßt nicht mehr die Richter, sondern die Witwe (Zurück: Sehr richtig). Er lenne ein Haus, wo 11 Miethel seine Miethel zahlen, aber mit Pöbellichkeit und Gewalt dem Witte vorbegeben.

In der Besprechung wandte man sich theilweise gegen die Anfrage Notenburg, die sechshundert sein, aber einen guten Kern enthalten. Gegen 5 1/2 Uhr wurde der Verbandstag vom Vorsitzenden aufgelöst geschlossen.

## Ausland.

### Zum galizischen Feldarbeiterstreik

Die galizischen Reichstags-Abgeordneten Monomous, Barwinski, Olesinski und Wohlinski sandten gestern eine Depesche an Ministerpräsident Koerber, in welcher sie die Androhung des Ausnahmestandes gegenüber ausländischen Feldarbeitern als zu verwerflich bezog, da mit Ausnahme vereinzelter Fälle von Verschwendung fremder Arbeiter im ganzen Galiziengebiete eine mit Rücksicht auf bestehende Verhältnisse geradezu beispiellose Noth besteht. Ein Ausnahmestand herrscht schon jetzt. Die grundlose Verengung von Wäldern, welche erst den Ausländern die Soldaten kommen in nicht im Auslande liegende Dörfer, sie werden aber nicht im Grenzgebiet eine quartieren, den sie zu schätzen haben, sondern bei den armen Bauern. Am Dorfe Tarkow wurden durch unerwarteten Angriff der Tataren zwei Bauern lebensgefährlich, sechs schwer verletzt. Von den Gerichten als schuldlos freigesprochen werden von den politischen Behörden abgeworfen, man schädigt ruffen die Geistes und Richter ein. — Der Klagen der ruffenischen Abgeordneten schließt mit der Bitte, umfangreiche Beamte aus Wien zur Untersuchung zu entsenden, dann werde der Ausstand gleich beendet sein.

### Präsident Stejn.

Wie aus dem Saag der „Frankfurter Zeitung“ telegraphisch wird, hat die ägyptische Unternehmung des Ex-Präsidenten Stejn ergeben, daß hochgradige Nervenkrankheiten die Ursache der Frankfurter Entlassungen ist. Man denkt, ihn in einigen Monaten wiederzusehen, und diese günstigen Aussichten sind um so wohlthätiger, als Stejn selbst voller guter Hoffnung ist. Er kann bereits wieder seinen Nischenbergs allein zum Grunde führen. Vor allem hat er vollkommenen Ruhe nötig. Nur seine nächste Umgebung darf ihn sehen oder sprechen, und er wird, wenn er auf der Veranda oder im Garten sich aufstellt, stets so sitzen, daß weder er die Besucher erblickt noch diese ihn sehen.

Krieger wird heute um 1/2 Uhr nach dem Saag kommen, um Stejn zu besuchen. Dann wird er sich einige Tage in Scheerungen aufhalten, wo er eine ihm vom Direktor der Haagischen Bank, de Wilder, zur Verfügung gestellte Villa besitzt.

### Frankreich.

Bei der Schließung der Ordensklassen ereignen sich tagtäglich ähnliche Zwischenfälle wie in Kamotte-Servote, wo die Polizei die Umgebungsmänner niederreißen lassen mußte, um sich Zutritt zur Anstalt zu verschaffen. In Oris wurde der Polizeikommissar in dem Augenblicke, als er die dortigen Schulen schloß, von Frauen zu Boden geworfen und gemißhandelt.

### Ägypten.

Der All, von dem Ägypten abhängt, beruht in diesem Jahr der Regierung Kollisions. In einer Unterredung über die erste Lage, infolge des geringen Steigens des Niltroms erklärte der Generaldirektor der Niltromverwaltung, daß das Ansteigen des Niltroms voraussichtlich das geringste sein, das bekannt wurde, geringer noch als im Jahre 1899 um 200,000 Acres ohne Bewässerung blieben und von Steuern entlastet wurden.

### Provinzialnachrichten.

A. Merseburg, 5. Aug. [Nagel ausfallen. — Falsche Aussagen.] Die Sachverständigen für die diesjährige auch in der hiesigen Gegend außerordentlich günstige, Neulandwässer und Solenfamilien treten hier zahlreich auf. Aus der Aue wird starkes Auftreten von Schwidol berichtet. — Die in auswärtigen Blättern verbreitete Nachricht über eine nochmalige Verabbarung des Reichs hier hochachtungsvoll. D. Adler-Stein-Verträge wegen dringenden Verhandlungsbedarfs ist richtig zu stellen. A. wurde am 15. Juli infolge einer vom Hofmeister Herrn Jandl-Wollig vor dem Untergerichtsrichter des Landgerichts Naumburg durch Kriminalbeamte erzwungen Auslage am zweiten Male verhandelt, jedoch schon am 22. d. M. wieder entlassen, da die vollständige Revision der betr. Auslage nachgelesen werden konnte. Es ist infolgedessen Einde wegen solcher Angabe vor Gericht in Haft genommen und gegen den betreffenden Kriminalbeamten das gerichtliche Verfahren wegen Erpressung eingeleitet worden.

\* Uiten, 5. Aug. [Unglücksfall.] In Teuditz fuhr ein von der Arbeit heimkehrender Radfahrer mit seinem Rover in den Hohlweg des Gehweges. Der Rover wurde schwer verletzt aufgebogen und nach längerer Wohnung gebracht.

\* Giesche, 5. Aug. [Scheller Tod.] Der Seliger Gede von hier, der mit den Seinen zu dem 50jährigen Bergmanns-Jubiläum seines Vaters nach Seltz hier gefahren war, um an der Fester theilzunehmen, traf den Vater nur noch als Leiche an. Ein Herzschlag hatte dem Leben des alten Mannes ein schnelles Ende bereitet. So wurde aus dem Strahlenstein ein Trauertag.

\* Ballhausen, 5. Aug. [Bum Martin-Brot herbeibringen.] Ist noch weiter nachzutragen: Nachdem die Section der Leiche durch eine Kommission gerichtlich aufgefunden hatte, hat sich der Verdacht eines Mordanschlages als nicht erweisen herausgestellt. Es bleibt ein dunkles Geheimnis, wie die Ermordung des Seliger den Tod des Gede herbeiführte, wie die 17 Jahre alt und diente bereits zwei Jahre bei derselben Section.

O. Uten, 4. Aug. [Der hiesige Spar- und Vorschußverein.] E. G. m. b. H. hielt gestern seine Generalversammlung ab, wobei der Geschäftsbericht für das erste Halbjahr 1902 vorgelegt wurde. Einnahme und Ausgabe balancieren nach den einzelnen Positionen mit 1,208,982,93 M. Das Bank-Guthaben beträgt 170,485 M., Mitglieder-Guthaben 106,064 M., Sparfahrs-einlage 438,198 M., Vorkasse 759,524 M., Reservefonds 15,423 M. und Spezialreservefonds 4000 M.

\* Wittenberg, 4. Aug. [Das junge Amerika.] Zu den gemeldeten Diebstählen ist gestern auch noch ein Raubmordfall gekommen. In ihrer Villa an der Untertrierke wohnt die Wittve Schmidt, bei der sich schon seit 4 Wochen die Familie Andress aus Göttingen in Exors, ihr Bruder mit Familie, Frau und vier zum Heil erwachsene Söhne, befinden, die in ihrem Göttingen u. a. auch die edle Verzucht obligatorisch erlernen haben. Gestern hatte die ganze Familie, Deutsche und Amerikaner, einen Ausflug gemacht und in der von ihnen bewohnten Villa nur das Mädchen mit zwei guten Hunden zurückgelassen. Diese sah um 7 Uhr einen umhüllten geflügelten Mann auf die Villa zukommen, hörte ihn die Treppe heraufgehen, vorläufig an die Entschloßer klopfen und sich dann in das auf dem Flur befindliche Alet einschließen. Das Mädchen war so bestürzt, daß sie nicht einmal die Hunde losließ. Nach einer halben Stunde kam unversehrt die Familie zurück, und Jung America fürchte auf die folgenden Schritte des Mädchen die Treppe hinauf. Jetzt gab der Fremde sein Versteck auf und stürzte mit großem geschliffenen Messer auf den Mädchen, Gottfried Andress, los. Dieser parierte den Stoß mit dem linken Arm und schlug dem Angreifer mit der rechten Faust eine Treppe an die Stirn, die ihn bewußtlos machte; dann wurde dieser von zwei jüngeren Brüdern Andress mit solcher Wucht die Treppe hinuntergeworfen, daß er stark blutend unten ankam. Er hielt sich nun betrunken, als er aber von Polizei sprechen hörte, wurde er plötzlich nüchtern und rühte mit solcher Geschwindigkeit aus, daß er leider unerkannt entkommen ist. (Wittb. Ztg.)

\* Grunz, 5. Aug. [Deutscher Schneidberg.] Gestern wurde hier der 15. Geburtstag des Verbands deutscher Schneiderinnen eröffnet. Nach dem Geschäftsbericht ist die Zahl der zum Verband gehörigen Stimmenden in den letzten zwei Jahren von 350 auf ca. 280 gesunken, während die Zahl der

Mitglieder zugenommen hat. Gegenwärtig zählt der Verband 14,000 Mitglieder. Rentner Koch gab den Kassenbericht, der mit einem Bestand von 13,180 M. abschließt. Dem berichtigten Budgetbericht über Fabrik und Sandwerk in ihrer Beziehung zum Schneidbergwerk. Auf Grund des Berichtes wurde folgende Resolution angenommen: „Die Festlegung des Begriffes „Fabrik oder Sandwerk“ ist gerichtlich festzusetzen. Als Richtschnur möge hierbei dienen: Als fabrikmäßig ist ein Betrieb anzusehen, in dem weitestgehende Arbeitsleistung mit Anwendung von Maschinen und Motoren in großer Zahl und Zahl stattfindet. Ferner der Betrieb, wo die Arbeit eine methodische ist und eine Denkmäler des Arbeiters nicht in Anspruch genommen wird, endlich der Betrieb, wo die Arbeit in geschlossenen Räumen und Werstätten erfolgt. So lange eine gesetzliche Festlegung des Begriffes, ob Sandwerk oder Fabrik, nicht erfolgt ist, sind in allen Einzelfällen, in denen die Festlegung des Begriffes sich als notwendig erwährt, die Bundesämter bezug. die Zimmungsbescheide als maßgebende Bundesämter heranzuziehen.“

\* Verburg, 5. Aug. [Verurtheilte Verbrecher.] Gestern nachmittag wurde ein hiesiges Wirtshausbesitzer, das mit drei für anvertrauten Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren auf dem alten Friedhofe spazieren ging, von einem ruffenischen Einaberster im Alter von 17-20 Jahren angefallen. Als auf das Geheiß der vier ein älterer Mann zur Milderung herbeikam, lief der Kerl davon.

\* Giesche, 5. Aug. [Girdebesuche. — Schulbau. — Krankenliste. — Pflanzung.] Montag früh wurde im hiesigen Schützenzarten die Weide eines neugeborenen Kindes aufgefunden. Befestigt wurde bis jetzt nur, daß das Kind zu früh geboren ist. Nach der Mutter wird gefahndet. — Mit dem Neubau der hiesigen Schule ist begonnen worden. Schule und Turnhalle sollen bis zum 1. Juli 3. fertiggestellt sein. — Die hiesige Gemeindefrauenvereinsliste ist angesetzt und in die erste Krankenkassenliste umgewandelt worden. — Die Waldhofstraße hier wird neu gepflastert, und zwar verwendet man das Schlackenpulver, welches sich hier gut benützt hat.

\* Giesche, 5. Aug. [Falschmünzer.] Der Mechaniker B. hier auf Raubmordschändlichen Freitag in Haft genommen und nach Verburg abgeführt werden, weil er der Weizelle zur Falschmünzerei verdächtig ist. A. ist schon wegen Weizerevergens verurtheilt.

\* Giesche, 5. Aug. [Einen guten Fang.] Ichte die hiesige Polizei gestern durch die Festnahme eines Diebes gemacht zu haben. Nach den vorgefundenen Papieren handelt es sich um den Schloffer Alex Reinhold Hugel aus Berlin. Er war hier in die obere Etage des Hauses Friedrichstr. 93 am letzten Tage gegangen und hatte dort in einer Mädchenkammer eines durchwühlte und aus einem Portemanteau 10 M. entwendet. Bei seiner Durchsuchung fanden sich eine ganze Anzahl Säuge, Korbbrot und Einbenschnitten, sowie ein Bund mit feinen Schuhen, mehrere Dierdies, Stummeln und Angelwürmer vor.

\* Giesche, 5. Aug. [Die Feuerbestattung der Leiche des Geheimen Hofraths K. K. K.] fand heute nachmittag unter großer Theilnahme statt. Archiblatomus Todt hielt die Leichenrede. Zahlreiche Blumenpöden von nob und fern schmückten den Sarg. U. a. trafen solche ein vom König von Württemberg, dem Herzog von Coburg-Gotha, Staatsminister Dr. Richter-Klimmer, der Pensionatsrat deutscher Universitäten und Schriftsteller, sowie von vielen einer großen Anzahl literarischer Vereinigungen.

\* Giesche, 5. Aug. [Die Jahresversammlung der Abkürzungsmittelmittel.] wurde gestern eröffnet. Der Vorsitzende Prof. Dr. Güter-München gab einen Überblick auf die Entwicklung der Vereinigung, die 284 Mitglieder (gegen 188 im Vorjahre) zählt. Nach den üblichen Begrüßungen wurde verhandelt über Untersuchung der Gerechtigkeit, den Nachweis von Margarine in Butter, den Nachweis der Pfandbeschlagnahme durch Pfandbriefe, über Bestimmung der Menge der Vorläufe in Vegetabilien und über quantitative Bestimmungen wässriger Lösungen mit dem Zeiglichen Einwirkungsometer. Die nächstjährige Versammlung findet in Göttingen statt.

\* Giesche, 5. Aug. [Der furchtliche Fall.] Am 14 Tage von hier nach Schloß Burg, dem reichend an der Saale gelegenen alten Nienhagen, verstorben worden. Fürst Heinrich XXIV. Neuz 5. u. die fünf Prinzessinnen sind gestern dahin abgereist. Der Barchent Heinrich XIV, der wieder einige Zeit hier residirte, verlor in der Richtung nach Leipzig ab.

### Letzte Nachrichten.

sr. Leipzig, 6. Aug. [Priv.-Telegr.] Der hiesige Kaufmanns-führer Gustaf ist nach Unterstellung von über 20,000 M. Wechselschulden flüchtig geworden. Leipziger Firmen sind stark betroffen. Das Waarenlager und der Gelddruck sind angeblich geräumt worden.

# Nur noch kurze Zeit

findet in sämtlichen Verkaufsräumen **der Inventur-Ausverkauf** statt, welcher durch seine bedeutend zurückgesetzten Preise eine derartige aussergewöhnlich günstige Einkaufsgelegenheit alljährlich nur einmal bietet.

Mit Inventur-Preisen deutlich vermerkt sind in der

**Putz-Abtheilung:**

Grosse Posten Damen-Hüte, Spitzen, Bänder, Stickereien, Blumen, Cravatten, Shlipse, Handschuhe, Tüllshawis, Rüschenboas, Spitzenkragen, Seiden-schirme etc.

**Confections-Abtheilung:**

Grosse Posten Damen-Blusen, Blusenhemden, Wasch-u. Reise-Costumes, Staubmäntel, Jackets, Umhänge, Morgenröcke, Kinderkleider, Knabenblusen, Knaben-Anzüge etc.

**im Haupt-Geschäft:**

Grosse Posten Waschstoffe, woll. Kleiderstoffe, Unterröcke, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Tischtücher, Handtücher etc.

# Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

